DEUTSCHER AIKIDO-BUND e.V.

Zum ersten Mal hat ein Meister aus Deutschland in der FFAAA (Fédération Française d'Aïkido, d'Aïkibudo et Affinitaires, Frankreich) offiziell einen Lehrgang gehalten. Dieser Event fand regen Zuspruch. Am Wochenende des 3. und 4. Oktober kamen mehr als 60 Teilnehmer in das Dojo von Sainte Geneviève des Bois (Paris).
Auch aus Dankbarkeit für die Lehrgänge in Deutschland sowie aufgrund der 30-jährigen Freundschaft miteinander hatte Michel Hamon Alfred Heymann, 7. Dan Aikido und Bundestrainer des DAB, nach Frankreich eingeladen.



Meister Heymann kam während seines über 40 Jahre langen Aikido-Studiums mit Aikidogrößen aus Japan und Europa zusammen, wie z. B. André Nocquet und Christian Tissier. Dies alles formte ihn zu einem nicht nur in Deutschland anerkannten Experten.
Der Samstag wurde den Grundtechniken gewidmet. Meister Heymann, der von einem Übersetzer unterstützt wurde, erklärte detailliert die Wichtigkeit dieser Techniken. Die Teilnehmer konnten eindrucksvoll die fließenden Bewegungen der Techniken miterleben. Nichts war bei der Ausführung seiner Techniken „statisch und hart“.
Das Ziel seiner Vorführungen war deutlich zu erkennen. Abhängig von der Morphologie und vom Charisma eines Aikidoka werden die Techniken immer nuanciert unterschiedlich ausgeführt. Hierbei spielt auch der Angreifer eine wichtige Rolle. Man muss sich jeder Situation anpassen. Dies ist die wesentliche Aufgabe auf dem Weg zum Ziel. Ein entscheidender Aspekt im Aikido. Die Ausführung von Aikidotechniken ohne angepasste Flexibilität würde bedeuten, dass das Ziel nicht erreicht wird.
Am Nachmittag wurden „Tanto-Techniken“ geübt, die in mehrfacher Hinsicht interessant sind. Sie sind realitätsnah, fordern vom Angreifer ebenfalls mehr Aufmerksamkeit und die Kontrolle des Angriffes

muss präzise und effektiv sein. Es war ein interessantes Training, besonders für einige Teilnehmer, die bisher noch keine Messertechniken praktiziert hatten. Der Sonntag wurde den „Jo-Angriffen/?Verteidigungen“ gewidmet. Auch hier war es für alle sehr lehrreich.
Um 12 Uhr beendete Meister Heymann die letzte Trainingseinheit. Er bedankte sich bei den Organisatoren und den Teilnehmern für diesen schönen Lehrgang. Unter dem verdienten Applaus wurde Alfred Heymann verabschiedet.

(Übersetzung des Berichtes von Michel Hamon, Präsident der Ligue Île-de-France der FFAAA, durch Eric Bizet)

